Zeitschrift: Landtechnik Schweiz Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 61 (1999)

Heft: 5

Rubrik: Unfallverhütung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Sichere Maschinen und die
zweckmässige
Ausrüstung erböhen die Arbeitsqualität
und vermitteln
Professionalität.

Kommunaleinsatz

Sicherheit noch wichtiger

Hans Stadelmann, BUL

Als ausserlandwirtschaftliche Verdienstmöglichkeiten kommen in Frage: Bäume schneiden, Hecken pflegen, Böschungen entlang von Verkehrswegen und Bachläufen ausmähen, Grüngut einsammeln und kompostieren, Brennholz aufbereiten, Schnee räumen usw. Wie steht es dabei mit dem Sicherheitsaspekt?

Um unliebsamen Überraschungen vorzubeugen, empfiehlt es sich, auf den Sicherheits- und Gesundheitsaspekt einige Gedanken zu verwenden, denn der neue Arbeitsplatz befindet sich ausserhalb des eigenen, vertrauten Umfeldes, meist auf öffentlichem Grund und in der Nähe von Strassen, so dass auch mit Zuschauern zu rechnen ist.

Sichere Maschinen und Geräte

Zur eigenen Sicherheit und zur Sicherheit von Dritten sollen nur Maschinen und Geräte eingesetzt werden, die voll funktionstüchtig sind und im wesentlichem dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Fehlende oder defekte Schutzvorrichtungen, hohe Lärm-, Abgas- und Rauchemissionen und ungeeignete, schlecht gewartete Werkzeuge und Geräte sind vom Standpunkt der Sicherheit und der Umweltverträglichkeit nicht haltbar und hinterlassen den Eindruck unprofessioneller Arbeitserledigung.

Präsenz markieren

Arbeitsplätze entlang von Strassen und Wegen bedürfen einer klaren Signalisation, weil sie besondere Gefahren für Dritte bergen. Absperrungen der Gefahrenbereiche sind notwendig bei Holzschlag, Baum- und Heckenpflege. Die nützlichen Utensilien dazu sind Forstabsperrungen, Faltsignale, Blinklampen und Bänder. Nicht nur die Arbeitsplätze, sondern auch die Personen sollen gut sichtbar sein. Kleider in Signalfarbe und mit Reflexstreifen haben diesbezüglich eine optimale Wirkung.

Körperschutz

Die sicherheitstechnisch optimale Ausrüstung ist namentlich im Umgang mit Motorsägen, Freischneidern und andern Motorgeräten eminent wichtig. Gehörschutz, Gesichtsschild, Helm, Staubmaske, Handschuhe, Schnittschutzhose und Sicherheitsschuhe sind deshalb kein Luxus, sondern zeitgemässe Bedarfsartikel.

Es sollen zum Beispiel auch nur Leitern eingesetzt werden, die für den entsprechenden Einsatz taugen. Die Rutschsicherheit wird je nach Standfläche mit Dornen- oder Gummiabschlüssen erhöht oder ein Gurt etwa zum Obstpflücken kann sich auch bei anderer Gelegenheit als lebensrettend erweisen, und eine Absturzsicherung gehört in jedem Fall dazu, wenn zum Beispiel beim Bauen oder beim Arbeiten auf dem Hochsilo akute Sturzgefahr droht.

Fahrzeuge

Für den Kommunaleinsatz müssen alle Fahrzeuge selbstverständlich den Vorschriften des Strassenverkehrsrechts entsprechen. Dabei ist auch auf eine tadellose Ausrüstung und Kennzeichnung zu achten: ausziehbare Spiegel, Doppelbereifungsmarkierungen und Markierungstafeln für breite Anbaugeräte sind unabdingbar. Als sehr nützlich haben sich die neuen, dreieckigen Heckmarkierungen erwiesen, die klar erkennen lassen, dass ein (landwirtschaftliches) Fahrzeug mit niedriger Geschwindigkeit unterwegs ist. Für Anbaugeräte und Anhänger ist es ratsam, im Kommunaleinsatz sich für den etwas «überdimensionierten» Traktor zu entscheiden.

Abgas und Lärm. Wer sich nicht schützt, spürt mit der Zeit die Folgen.

Drittpersonen schützen durch Signalisation und Absperrmassnahmen.





Unfallverhütung

Für Anhängerzüge kommen nur Fahrzeuge mit Druckluft unterstützten Bremsen oder hydraulische Bremssysteme in Frage. Die koodinierte und sichere Abbremsung lässt sich dabei anhand der normierten Bremstests erzielen

Grün oder weiss

Mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen dürfen grundsätzlich nur landwirtschaftliche Fahrten gemacht werden. Der Begriff «Landwirtschaftliche Fahrten» ist allerdings recht weit gefasst, und es können verschiedentlich Ausnahmebewilligungen werden. Trotzdem muss man sich im Einzelfall überlegen, ob das grüne Kontrollschild ausreicht. Immer mehr Landwirte lösen die Traktoren für Kommunalarbeiten deshalb «weiss» ein, das heisst als gewerbliche «30-km/h-Motorkarren» oder als gewerbliche «40-km/h-Traktoren». Allerdings, im Vergleich zum landwirtschaftlich eingelösten 40km/h-Traktor, ist dessen gewerblicher Einsatz noch mit erheblichen Auflagen verbunden. Unter Abwägung des Sicherheitsaspektes, sucht man nach gangbaren Lösungen zwischen den Interessen aus Gewerbe- und Landwirtschaftskreisen.



Mit gewerblich eingelösten Traktoren gibt es für den Kommunaleinsatz zwar einige rechtliche Schwierigkeiten weniger. Es kommen allerdings auch neue dazu, namentlich für 40 km/h.



Die neuen BUCHER-Bergmäher Elite 6/7/8 mit hydrostatischem Antrieb sind auch in extremen Steilhängen einfach bedienbar. Und sicher! Damit Sie ruhig abhauen können. So schnell Sie wollen. Die leichten BUCHER Elite 7KL und 8KL mit Planeten-Lenkautomaten bieten himmlischen Bedienungs- und Lenkkomfort. Innovative Technik garantieren der BUCHER R3S: Der besonders Leichte mit neuer Reifendimension und der BUCHER R3D: mit sperrbarer **Differentialachse** für bequemeres Manövrieren, Sowie der BUCHER R3L: Lenken ohne Muskelkraft dank der Lenkbrems-Kupplung und die BUCHER R3LK/R3DK: Mit 3 Kriechgängen vor-

wärts und rückwärts geht's rasch aufwärts. Deshalb sollten Sie jetzt anrufen. Und nicht länger das Gras wachsen lassen: Tel. 01/857 26 00.





Ihr Partner für moderne Landtechnik

Bucher Landtechnik AG, 8166 Niederweningen, Tel. 01/857 26 00

Getreide-Feuchtigkeits-Messgerät

- ei
 D
 m
 lic
 in
 bev
 - einfache Bedienung
 - Direktanzeige in %
 - mit Eich- bzw. Korrektur-Möglichkeit für 16 Getreidearten
 - inkl. Kunststoffetui

bewährt und beliebt von Ihrem Agro-Elektronik-Spezialisten:

AGROELEG AG Tel. 052 745 14 77









